

Von Hoof zur Altenburg und an der Ems zurück

WANDERTIPP Ein Routenvorschlag der Naturfreunde Ortsgruppe Kassel

Kassel – Ausgangspunkt der Wanderung ist die Bushaltestelle Bahnhof an der B 520 am Ortsausgang von Hoof. Hier finden wir die Markierung X7/II der wir folgen. Die B 520 wird unterquert und leicht ansteigend geht es in den Wald hinein, dabei geht der feste Weg in einen schmalen Pfad über.

Die vorgenannten Markierungen trennen sich, der Weg X7 schwenkt nach rechts und umgeht südwestlich den Saukopf. Wir folgen weiter dieser Markierung die uns nach Elmshagen leitet. Bald verlassen wir auf der Falkensteinstraße (K26) den Ort. Gleich darauf wird die K25 kurz tangiert und beim Wanderparkplatz Falkenstein nach rechts verlassen.

Nun geht es zum Falkenstein hinauf, rechts vom Weg führt ein Pfad zur Burgruine. Nach dem Abstecher dorthin gehen wir abwärts zum Sattel zwischen dem Falkenstein und der Altenburg, anschließend wieder hinauf, der Ringwall der Altenburg wird östlich und südlich umgan-

gen. Nachdem der Weg eine Spitzkehre nach links gemacht hat, wandern wir abwärts zum Wanderparkplatz Altenburg. Unser Weg wendet sich nach Westen, wir folgen weiter dem Weg X7 (Mar-

kierung E). Etwas später wird die Ems überquert. Hier halten wir uns nach rechts und orientieren uns an den Markierungen T umgekehrt und M (Märchenlandweg). Wir wandern linksseitig an der

Ems nach Norden. Nach etwa einem Kilometer wird sie wieder nach rechts überquert und wir folgen ihr rechtsseitig weiter aufwärts. Beim ehem. Haltepunkt Steinbrüche der Naumburger Kleinbahn (heute Museumsbahn Hessencourrier) an der L 3220 wird nach rechts abgebogen.

Unsere Markierungen führen leicht aufwärts zur Kreisstraße 26, die überquert wird. Beim nächsten asphaltierten Weg wenden wir uns nach links und wandern nach Breitenbach hinein. Nach links wird in die Lange Straße abgebogen, anschließend geht es nach rechts in die Hauptstraße. Diese führt nach links in die Querstraße, bei der Bushaltestelle an der Korbacher Straße endet die Tour.

Service: Naturfreunde Ortsgruppe Kassel 2015: Günter Spitzer, Telefon 05 61/51 44 32, Internet: naturfreunde-hessen.de Hessisch-Waldeckischer Gebirgsverein Kassel: Wilhelmsstr. 19, Telefon 05 61/5 29 70 60, E-Mail: info@hwgv-kassel.de und Internet: www.hwgv-kassel.de

HINTERGRUND

Vom Start bis zum Ziel:

Ausgangsort: Hoof

Zielort: Breitenbach

Streckenlänge: 17 km

Markierung: Wie beschrieben

An- und Abfahrt: Mit dem Bus Linie 52

Wanderkarte: Wanderkarte Naturpark Habichtswald Reinhardswald, HR M 1:50 000 HWGHV Einkehrmöglichkeiten: Breitenbach

Information: Gemeinde Schauenburg, Korbacher Str. 300, 34270 Schauenburg, Tel. 0 56 01/93 25-0

Email: info@gemeinde-schauenburg.de

Wissenswertes:

Hoof: Ortsteil von Schauenburg, erste urkundliche Nennung eines Dorfes unterhalb der Schauenburg um 1250, die Familie von Dalwigk errichtet 1315 einen Hof. Das Dorf entwickelt sich um die Kirche. Die Fachwerkhäuser stammen aus dem 17. bis 18. Jahrhundert.

Elmshagen: Ortsteil von Schauenburg, urkundl. Erstnennung 1334. Die evang. Kirche war im Ursprung eine romanische Kapelle; im späten Mittelalter ist sie erweitert worden und im 17. Jh. kam eine Fachwerk-Erhöhung dazu. In der Dorfmitte befindet sich ein aus dem Mittelalter stammender Schandpfahl mit Kette und Handeisen der noch bis Anfang des 17. Jh. genutzt wurde.

Falkenstein: Die Burg Falkenstein wird erstmals urkundlich 1364 erwähnt. Landgraf Heinrich II. von Hessen verpfändete den Hunden von Kirchberg und Holzhausen die Burganlage. In den folgenden Jahrhunderten mehrfacher Besitzerwechsel. Zerstörung der Burg durch Mainzer Truppen 1385 und 1387, danach erneuter Aufbau. Im 16. Jahrhundert gehörte sie der Familie von Grifte. Seit 1679 im alleinigen Besitz der hessischen Landgrafen.

WANDERTIPP

